



Kanal

Kanal

Kanal

Marſch an der Nordſeeküſte in Holſtein.

Die Marſch umfließt das Geſtland in einer Breite von höchſtens 8 km. Feld reißt ſich an Weide, Vieſe an Vieſe, beſteht von breitkörnigen Rindern, ſattlichen Koften und Füllen und fetten Schafen. Schurzgerade Kanäle und Gräben führen das von der Meer herabkommende Waſſer dem Meere zu. Tritt die Ebbe ein, ſo ſiechen die aufgeſauten Binnenengewäſſer durch ſelbſtthätige Schleuſentore oder Siele ab. (Vgl. auch die Abb. S. 64.) In der Marſch trifft man noch häufig Einzelgehöfte in niederſächſiſcher Bauart, von Buchen und Eſchen umgeben.



Aus dem Teufelsmoor bei Bremen. Kultiviertes Moor mit Vieſe, Wald und Feld.
Entwässerungskanal durchziehen das Moor. In den Torflämen bräut der Moorbauer die „brennbare Erde“ zur Stadt. Links Moorwieſen, rechts Birkenwald. Wo die Moore nicht kanalisiert ſind, brennt man die oberſte Schicht zu Aſche, um Buchweizen anbauen zu können.